

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

An den
Vorsitzenden des Rates der Stadt Meckenheim

Herrn BM Bert Spilles

Der Fraktionsvorsitzende

Joachim Kühlwetter
Siebengebirgsring 59
53340 Meckenheim
Tel.: 0179 / 685 1778
E-Mail: Joachim.Kuehlwetter@online.de

Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Rates am 04.11

Aktenzeichen
16-10-2012

Rat / Ausschuss
Rat

Datum
16.10.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Spilles,

die CDU-Fraktion bittet darum den nachfolgenden Tagesordnungspunkt mit auf die Agenda der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim zu nehmen:

Flüchtlingssituation / Einrichten einer Stabsstelle / Interdisziplinärer Gesamtansatz

Die Zahl der Flüchtlinge die uns zugewiesen wurden, ist in den vergangenen Wochen nochmal deutlich gestiegen. Ein Ende, beziehungsweise ein Abschwächen dieses Trends ist im Moment nicht erkennbar. Daher stellt sich selbstverständlich auch die Frage, wie die uns

zugewiesenen Menschen, bei anhaltendem Zustrom, auch künftig adäquat untergebracht werden können. Die kurzfristige Unterbringung von Flüchtlingen in den Räumlichkeiten der OGS Merl und Frohnhof-Halle in der Altstadt zeigt, dass die bislang verfolgte Strategie einer dezentralen Unterbringung, aufgrund der hohen Anzahl von ankommenden Flüchtlingen, nicht mehr möglich ist. So sind auch wir in Meckenheim an einem Punkt angelangt, an dem es nicht mehr ohne Beeinträchtigung von Schul- beziehungsweise Sportbetrieb möglich ist, die Asylsuchenden zu beherbergen.

Darüber hinaus stellt sich selbstverständlich nicht nur die Frage nach einer adäquaten Unterbringung sondern auch einer qualifizierten Betreuung. Hierfür sind entsprechend ausgebildete Fachkräfte notwendig, um den Bedarf einer fachgerechten Betreuung nachzukommen. Diese muss sich natürlich am tatsächlichen Bedarf (Personenzahl / Aufenthaltsdauer / unbegleitete Kinder bzw. Jugendliche / Grad einer Traumatisierung), etc.) orientieren, welcher zunächst erstmal erhoben werden muss. Ohne zusätzliches Personal werden die neuen Aufgaben vom Stammpersonal der Verwaltung auf Dauer nicht zu leisten sein. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem wir einen **interdisziplinären Gesamtansatz** für die kommenden Jahre brauchen. Denn weitere Fragestellungen kommen mit Sicherheit auf uns zu:

1. Wann wird der Zustrom an Flüchtlingen abnehmen / Wieviele Menschen werden bis dato tatsächlich zu uns gekommen sein / Zenit noch lange nicht erreicht

2. Wir müssen davon ausgehen, dass es bis zu 18 Monaten dauert, bis über den jeweiligen Asylantrag entschieden wird und solange sind wir als Kommune für die Betreuung und Unterbringung zuständig

3. Die deutliche Mehrheit der Menschen wird bei uns bleiben. Wird der Asylantrag positiv beschieden, ist mit dem Nachzug der Familie zu rechnen. Daraus folgt ein langfristiger Bedarf an Wohnungen / Betreuung / Bildung / Beschäftigung usw.

Im Ergebnis ist somit festgehalten, dass es sich bei der Flüchtlingsthematik absehbar, um eine fortlaufende Herausforderung mit dynamischem Verlauf handelt, die wir nur bewältigen können, wenn wir ihr einen entsprechenden Stellenwert einräumen und daraus Maßnahmen ableiten.

Um der Bedeutung dieser Aufgabe Rechnung zu tragen schlägt die CDU-Fraktion daher vor, zur **Koordinierung eine entsprechende Stabsstelle** bei der Verwaltungsspitze einzurichten. Wie die genaue personelle Ausgestaltung aussieht, kann und sollte ergebnisoffen diskutiert werden.

Darüber hinaus sollten wir klarstellen, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in den Räumlichkeiten der OGS Merl nur eine tatsächlich vorübergehende Form der Beherbergung

darstellen darf. Selbiges gilt für städtische Turnhallen. Die Anmietung weiterer Objekte entsprechender Größenordnung muss somit Priorität haben. Ein Konzept mit verschiedenen Szenarien unter Beteiligung von Schulen, Vereinen, Politik und Verwaltung sollte ebenfalls vorbereitet werden.

Joachim Kühlwetter

-Fraktionsvorsitzender-

(im Original unterzeichnet und per E-Post versandt)